

ARBEITSKREIS MENSCHENRECHTE (AKM)  
- Working Group for Human Rights -

Thomas Müller  
Am Pandyck 31  
D-47443 Moers / Germany  
Tel. 02841-9163753  
E-Mail: [info@akm-online.info](mailto:info@akm-online.info)  
Internet: [www.akm-online.info](http://www.akm-online.info)

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Mitteilung erhalten Sie im Rahmen des E-Mail-Aktionskreises von

- > Arbeitskreis Menschenrechte (AKM) und
- > Internationale Gesellschaft für Menschenrechte, Arbeitsgruppe München (IGFM-München)

**Diese Information finden Sie auch im Internet** unter: [www.akm-online.info](http://www.akm-online.info) . Wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten wollen, so teilen Sie uns das bitte mit unter: [info@akm-online.info](mailto:info@akm-online.info)

**Empfehlen Sie unsere Rundbriefe gerne weiter.** Kennen Sie Personen, die daran Interesse haben könnten, teilen Sie uns gerne die E-Mail-Adresse mit; wir nehmen dann Kontakt auf.

Unterstützen Sie die Menschenrechtsarbeit auch als **IGFM-Mitglied**: <https://www.igfm.de/mitglied-werden/>

+++++

## KURZ und BÜNDIG vorab

> **DEUTSCHLAND:** Verfahren gegen christlichen Taxifahrer eingestellt



**Jalil Mashali**, Taxifahrer in Essen, sollte wegen einer christlichen Botschaft auf seinem Wagen ein Bußgeld bezahlen (wir berichteten). Dagegen wehrte er sich vor Gericht, das Verfahren wurde eingestellt. Die Stadt Essen hält weiterhin an ihrem Vorgehen fest – auch wenn sie etwas bedauert.

**Mehr:** <https://www.katholisch.de/artikel/58329-stadt-essen-will-weiterhin-keine-christlichen-botschaften-auf-taxis>

+ + + + +

> **VR CHINA:** Volkswagen verkauft umstrittenes Werk in Uiguren-Region Xinjiang



Volkswagen hat sein umstrittenes Werk in Xinjiang verkauft, das wegen Menschenrechtsvorwürfen in der Kritik stand. Der Verkauf erfolgt aus wirtschaftlichen Gründen. Gleichzeitig verlängert VW seine Partnerschaft mit Saic bis 2040 und plant eine Produktoffensive in China.

**Mehr:** <https://www.welt.de/wirtschaft/article254682562/China-Volkswagen-verkauft-umstrittenes-Werk-in-Uiguren-Region-Xinjiang.html>

+ + + + +

> **LIBANON:** ICO-Nothilfe für Kriegsopfer



„Zwar ist seit einigen Tagen eine Waffenruhe im Kampf zwischen der Hisbollah-Miliz im Libanon und der israelischen Armee in Kraft und einige der Vertriebenen sind schon unmittelbar nach deren Inkrafttreten wieder zurück in ihre Heimatorte aufgebrochen. Die große Mehrheit der Geflohenen – darunter insbesondere auch die christlichen Vertriebenen aus dem Südlibanon – sind aber nach wie vor misstrauisch, ob diese Waffenruhe Bestand haben wird und sind deshalb bisher in ihren Notquartieren verblieben. „Darüber berichtet die „Initiative Christlicher Orient“ (ICO) und schreibt dazu weiter:

„Unsere Projektpartner vor Ort gehen davon aus, dass sich daran auch so schnell nichts ändern wird. Außerdem hat die israelische Armee mehr als ein Dutzend Ortschaften nahe der Grenze komplett – Haus für Haus – zerstört, so dass die von dort stammenden Menschen auch nirgendwohin zurückkehren können.“

**Die Nothilfe für diese Kriegsopfer geht deshalb unverändert weiter.** Sie wird abgewickelt über die „Barmherzigen Schwestern“ (Ajeltoun) und das „Father Roberts Institute“ (Sahailé).

**Mehr + Spendenmöglichkeit:** <https://www.christlicher-orient.at/news-information/aktuelles-news/>

+++++

> **RUSSLAND:** Wird das Gulag-Museum für die Opfer des Kommunismus dauerhaft geschlossen?



Die russische Regierung hat das Gulag-Museum in der Hauptstadt Moskau geschlossen. Seit dem 14. November ist das Gebäude im Zentrum Moskaus nicht mehr betretbar. Auf der Website der Einrichtung heißt es: Bei einer Inspektion des Museums durch Spezialisten des Zentrums für Expertise, Forschung und Prüfung im Bauwesen seien Brandschutzmängel festgestellt worden. Oppositionelle vermuten politische Gründe dahinter.

**Mehr:** [https://christlichesforum.info/wird-das-gulag-museum-fuer-die-opfer-des-kommunismus-dauerhaft-geschlossen/?utm\\_source=mailpoet&utm\\_medium=email&utm\\_source\\_platform=mailpoet&utm\\_campaign=die-letzten-newsletter-total-beitrage-unseres-blogs\\_1](https://christlichesforum.info/wird-das-gulag-museum-fuer-die-opfer-des-kommunismus-dauerhaft-geschlossen/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_source_platform=mailpoet&utm_campaign=die-letzten-newsletter-total-beitrage-unseres-blogs_1)

+++++

> **DEUTSCHLAND:** Vom Gendern genervt, zum Gendern genötigt?



Die Initiative Stoppt Gendern hat eine „Whistleblowing-Plattform“ installiert. Dazu die Sprecherin Sabine Mertens: Dieses anonyme Hinweissystem „bietet erstmals jedem einzelnen Bürger Gelegenheit, seine eigene Erfahrung mit dem Gendern mitzuteilen, durch Dokumente zu belegen und in einem System zentral zu bündeln.“

*Das System sammelt, wo, wie und durch wen Sie Dauerberieselung, Sprachlenkung, oder gar Diskriminierung und Repressalien erleben, wenn Sie freimütig für den gewachsenen Sprachstandard eintreten: als Mitarbeiter am Arbeitsplatz? Als Erziehungsberechtigter, Student oder Schüler durch Bildungseinrichtungen? Als Kunde durch Unternehmen, oder ganz allgemein als Staatsbürger durch Behörden?“*

Diese Initiative, gestartet von öffentlich wirkenden Frauen, hatte 2022 eine inzwischen geschlossene Petition zur Abschaffung der Gender-Sprache gefordert, weil Gendern sexistisch, reaktionär, undemokratisch, integrationsfeindlich, unökonomisch und grundgesetzwidrig sei.

**Mehr:** <https://stoppt-gendern.de/>, <https://www.openpetition.de/petition/online/abkehr-von-der-gendersprache-in-politik-verwaltungen-bildung-medien-und-gesetzgebung-jetzt>

+ + + + +

## **VIETNAM: Christlicher Menschenrechtsaktivist zu 13 Jahren Haft verurteilt**

Quelle: Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter, [www.acat-deutschland.de](http://www.acat-deutschland.de)



**In Vietnam werden ethnische Minderheiten**, sogenannte Montagnards, die im Hochland leben, brutal verfolgt. Opfer der Repressalien werden insbesondere Angehörige der Evangelischen Kirche Christi des zentralen Hochlandes, die von den Behörden nicht als Glaubensgemeinschaft anerkannt wird.

Der Menschenrechtsaktivist **Y Krec Bya** ist Mitglied dieser Kirche. Er wurde **von 2005 bis 2011 zum ersten Mal inhaftiert**, weil er sich für die Achtung der Religionsfreiheit seiner Gemeinschaft eingesetzt hatte. Er wurde an Ostern 2023 erneut festgenommen.

Y Krec Bya wurde am 28. März 2024 nach Artikel 116 des vietnamesischen Strafgesetzbuchs wegen „Sabotage der nationalen Einheit“ **zu 13 Jahren Haft und 5 Jahren Bewährung** verurteilt.

**Die vietnamesische Verfassung garantiert nur theoretisch die Religionsfreiheit.** Y Krec Bya lehnte es ab, der ordnungsgemäß genehmigten evangelischen Kirche im Süden des Landes beizutreten. Als Folge davon wurde er wiederholt verhört und öffentlich angefeindet.

**Seine schwere Strafe verdeutlicht** den Willen der Regierung, eine klare Botschaft an die Montagnard-Gemeinden in dieser Region zu senden.



**>>> Bitte helfen Sie mit**, die Freilassung von Y Krec Bya zu erreichen, indem Sie das nachfolgende Schreiben kurzfristig an die genannten Stellen schicken.

+ + +

Herrn Ministerpräsident  
Pham Minh Chinh  
c/o: Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam  
Eisenstraße 3  
D-12435 Berlin

Fax: 030-53630200  
E-Mail: [info@vietnambotschaft.de](mailto:info@vietnambotschaft.de)

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

mit tiefer Erschütterung vernehme ich Berichte über die brutale Verfolgung von Angehörigen der Evangelischen Kirche Christi des zentralen Hochlandes, einer Glaubensgemeinschaft, die von den Behörden Ihres Landes nicht anerkannt wird.

Der Menschenrechtsaktivist **Y Krec Bya** ist Mitglied dieser Kirche. Er wurde von 2005 bis 2011 zum ersten Mal inhaftiert, weil er sich für die Achtung der Religionsfreiheit seiner verfolgten Gemeinschaft eingesetzt hatte. An Ostern 2023 wurde er wegen der friedlichen Wahrnehmung seines Rechts auf Religionsfreiheit erneut festgenommen. Y Krec Bya wurde nach Artikel 116 des Strafgesetzbuchs Vietnams in einem Schnellverfahren unter Missachtung international gültiger Standards für einen fairen Prozess wegen angeblicher „Sabotage der nationalen Einheit“ zu 13 Jahren Haft verurteilt.

Hiermit appelliere ich an Sie:

- > Herrn Y Krec Byas körperliche und psychische Unversehrtheit sicherzustellen;
- > den Gefangenen unverzüglich, dauerhaft und vorbehaltlos aus der Haft zu entlassen;
- > die Verfolgung der Angehörigen der Kirche Christi des zentralen Hochlandes zu beenden.

Hochachtungsvoll

KOPIEN:

>>> **Auswärtiges Amt**, Werderscher Markt 1, D-10117 Berlin, Fax: 03018-17-3402, E-Mail: [buergerservice@diplo.de](mailto:buergerservice@diplo.de)

>>> **Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe**, Luise Amtsberg, E-Mail: [menschenrechtsbeauftragte@auswaertiges-amt.de](mailto:menschenrechtsbeauftragte@auswaertiges-amt.de)

>>> **Deutscher Bundestag**, Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, Platz der Republik 1, D-11011 Berlin, Fax: 030-227-36051, E-Mail: [menschenrechtsausschuss@bundestag.de](mailto:menschenrechtsausschuss@bundestag.de)